

Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

№ 34.

Erscheint wöchentlich 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 60 Pfg., in dem Bezirk 1 M., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 Pfg. Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Donnerstag 22. März

Insertionsgebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 Pfg., bei mehrmaliger je 6 Pfg.

1894.

Amthliches.

Nagold. Bekanntmachung, betreffend das Ersatzgeschäft pro 1894.
Unter Bezugnahme auf die im Gesellschafter Nr. 29 erfolgte vorläufige Veröffentlichung des Musterungsplans der Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Nagold ergeht die nachstehende weitere Bekanntmachung:

Es findet statt:
1) am Montag den 9. April, von vorm. 8¹/₂ Uhr an, die Musterung in Wildberg,
2) am Dienstag den 10. April, vorm. 8 Uhr, die Musterung in Altensteig,
3) am Mittwoch den 11. April, vorm. 8 Uhr, die Musterung in Nagold,
4) am Donnerstag den 12. April, vorm. 7 Uhr, die Losung in Nagold.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, sämtliche in den Stammrollen nicht durchstrichene Militärpflichtige, welche nach den Bestimmungen der §§ 25 und 26, vergl. mit § 62 Ziff. 3 der Wehrordnung vom 22. Nov. 1888 im hiesigen Bezirk gestellungspflichtig und von der Bestellung nicht ausdrücklich entbunden worden sind, auch über ihr Militärverhältnis noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, unter Hinweisung auf die in § 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 (Reichsgesetzblatt Nr. 15) angedrohten Strafen und Rechtsnachteile (vergl. auch § 62 und § 66 Ziff. 3 der Wehrordnung) aufzufordern, zu der hienach bemerkten Zeit und an dem bezeichneten Ort mit rein gewaschenem Körper, gereinigten Ohren und frischem Leibweißzeug sich zur Musterung pünktlich einzufinden. Auch sind die Militärpflichtigen darauf hinzuweisen, daß das Erscheinen in unreinlichem oder betrunkenem Zustand und die Verübung von Unfug jeder Art, insbesondere Lärmen im Rathaus und dessen Umgebung, unnachsichtlich bestraft wird.

Zur Musterung haben je unter Führung ihrer Ortsvorsteher, welche die Rekrutierungsstammrollen pro 1892—1894 mitzubringen haben, die Militärpflichtigen der früheren Jahrgänge mit ihren Lösungsscheinen versehen, zu erscheinen:

- 1) Am **Montag den 9. April d. Js.** im Musterungslokal in **Wildberg**:
Vormittags 8 Uhr: die Pflichtigen von Wildberg, Efringen, Emmingen, Gältlingen;
vorm. 9 Uhr: diejenigen von Mindersbach, Pfrondorf, Rothfelden, Schönbrunn;
vorm. 9¹/₂ Uhr: diejenigen von Sulz und Wenden.
- 2) am **Dienstag den 10. April** in **Altensteig**:
vorm. 7¹/₂ Uhr: die Pflichtigen von Altensteig-Stadt und -Dorf;
vorm. 8¹/₂ Uhr: diejenigen von Beihingen, Berneck, Beuren, Böfingen, Ebershardt;
vorm. 9 Uhr: diejenigen von Egenhausen, Enzthal, Etmannswälder, Fünfbromm, Garrweiler, Gaugenwald;
vorm. 9¹/₂ Uhr: diejenigen von Simmersfeld, Spielberg, Ueberberg, Walddorf und Warth.
- 3) Am **Mittwoch den 11. April** in **Nagold**:
vorm. 7¹/₂ Uhr: die Pflichtigen von Nagold;
vorm. 9 Uhr: diejenigen von Ebhausen, Haiterbach, Felshausen;
vorm. 9¹/₂ Uhr: diejenigen von Oberschwandorf, Oberthalheim, Rohrdorf;
vorm. 10 Uhr: diejenigen von Schietingen, Unterschwandorf und Unterthalheim.

Siebei wird noch bemerkt:
a) Einjährig-Freiwillige sind durch ihren Berechtigungsschein von der Bestellung entbunden.

b) In Beziehung auf Zurückstellungsansprüche wird auf die ergangene oberamtliche Bekanntmachung (Gesellschafter Nr. 28) mit dem Anfügen hingewiesen, daß nur solche mit den erforderlichen Urkunden und Zeugnissen belegte Ansprüche Berücksichtigung finden können, welche der § 20 des Reichsmilitärgesetzes und § 32 der Wehrordnung speziell bezeichnen und daß diesfallsige Gesuche mit den vorgeschriebenen Fragebogen, die, soweit es sich um Pflichtige früherer Altersklassen handelt, auch bei unveränderten Verhältnissen stets neu ausgefertigt werden müssen, spätestens am Musterungstermin, womöglich aber vor demselben, hieher einzureichen sind.

Die Prüfung der Reklamationen wird je unmittelbar nach Beendigung des Musterungsgeschäfts in den verschiedenen Musterungsorten vorgenommen werden. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Arbeits- oder Aufsichtsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne beantragen, so sind jene gleichfalls vor die Ersatzkommission zu laden.

c) Jeder Militärpflichtige darf sich im Musterungstermin freiwillig zum Diensttritt melden.

d) Schulanfänger, Unterlehrer, Lehrgehilfen u. haben ihre Prüfungszugnisse im Musterungstermin vorzulegen.

e) Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen hiefür zu stellen.

f) Militärpflichtige, welche eine erhebliche Krankheit durchgemacht haben oder durch Krankheit am Erscheinen im Musterungstermin verhindert sind, haben ein von der Ortsbehörde beglaubigtes ärztliches Zeugnis einzureichen. Gemütskranke, Blödsinnige und Krüppel dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Bestellung befreit werden. (W.-O. § 62, Ziff. 4.)

Die Losziehung findet für die Militärpflichtigen der Altersklasse 1874, einschließlich solcher älteren Pflichtigen, welche ohne ihr Verschulden noch nicht zur Losung gelangt sind, am Donnerstag den 12. April d. Js. auf dem Rathaus in Nagold statt und es beginnt die Verhandlung morgens 7 Uhr.

In Betreff dieses Altes, bei welchem das Anwohnen der Ortsvorsteher nicht vorgeschrieben ist, wird bemerkt:

a) der Losziehungstermin ist den Militärpflichtigen bekannt zu machen und ihnen das persönliche Erscheinen zu überlassen.

Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Los für denselben von einem Mitglied der Ersatzkommission gezogen.

b) Von der Losung sind ausgeschlossen die zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst Berechtigten, die von den Truppen-(Marine-)Teilen angenommenen Freiwilligen. Die Ortsvorsteher haben Vorstehendes den Militärpflichtigen, soweit sie gestellungspflichtig sind, beziehungsweise ihren Eltern, unverweilt zu eröffnen und Eröffnungsurkunden von jenen unter spezieller Bezeichnung der Pflichtigen, welche zur Musterung beordert worden sind und unter Führung derselben nach den einzelnen Jahrgängen dem Oberamt spätestens bis 4. April vorzulegen. Von den später noch zur Anmeldung kommenden Militärpflichtigen ist gleichzeitig mit der Anmeldeanzeige auch eine Eröffnungsbekanntmachung für die Vorladung zur Musterung und eventuell der Lösungsschein einzusenden.

Sollten gegen Militärpflichtige Zuchtstrafen erkannt, oder Militärpflichtige der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sein, so sind, falls dies noch nicht geschehen, die betreffenden Strafausschreiben alsbald hieher einzusenden; überhaupt ist Anzeige zu machen, wenn irgend welche weitere Strafen

als die bereits angezeigten gegen die Militärpflichtigen erkannt worden sind.

Den 19. März 1894.

Der Civilvorstehende der Ersatzkommission:
Oberamtmann Vogt.

Bekanntmachung,

betr. die öffentliche Impfung im Jahr 1894.
Die öffentliche Impfung wird im Jahr 1894 vorgenommen werden

1) von Oberamtsarzt Trion in Nagold, Ebershardt, Ebhausen, Efringen, Emmingen, Gältlingen, Felshausen, Mindersbach, Oberschwandorf, Oberthalheim, Pfrondorf, Rohrdorf, Rothfelden, Schietingen, Schönbrunn, Sulz, Unterschwandorf, Unterthalheim, Walddorf, Warth, Wenden, Wildberg. In Beihingen, Böfingen, Haiterbach mit Altnuifra wird im laufenden Jahre die öffentliche Impfung ebenfalls vom Oberamtsarzt Trion vorgenommen.

2) Von Distriktsarzt Dr. Bornitz in Altensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Enzthal, Garrweiler, Gaugenwald, Simmersfeld, Spielberg.

3) Von Stadtwundarzt Vogel in Etmannswälder, Fünfbromm und Ueberberg.

Nagold, 17. März 1894.

R. Oberamt. R. Oberamtsphysikat.

Vogt. Trion.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nr. 143 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nr. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirks-Rindviehschauen in Württemberg findet in Nagold auf dem von der Gemeinde bezw. von dem landwirtschaftlichen Bezirksverein zur Verfügung gestellten Musterungsplatz am Dienstag den 26. Juni 1894, morgens 9 Uhr, eine staatliche Bezirks-Rindviehschau statt.

Zugelassen werden zu der Schau Zuchttiere des Roten und Fleckviehs,

nämlich

a) Farren, sprungfähig mit 2—4 Schaufeln,
b) Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.

Preise können bei der Schau in nachfolgenden Abstufungen zuerkannt werden.

a) für Farren zu 140, 120, 100, 80 M.

b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60 M.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Höhe, wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeschickten Tiere endgültig festgesetzt wird.

Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau bei dem Oberamtsstierarzt unter Benützung der von diesem zu beziehenden Anmeldebekanntmachung anzumelden u. spätestens bis zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen. Farren müssen mit Nasenring versehen sein und am Leitstock vorgeführt werden. [Die Mitglieder des landw. Vereins, welche bei der staatlichen Rindviehschau für ihre ausgestellten Tiere Preise nicht erhalten, bekommen die seither übliche Reiseentschädigung.]

Nagold, den 19. März 1894.

R. Oberamt. Vogt.

Nagold.

An die Ortspolizeibehörden,
betr. den Verkehr mit Sprengstoffen.
Die Ortsbehörden werden angewiesen, sich mit



der Minist.-Verf. betr. den Verkehr mit Sprengstoffen vom 14. Febr. 1894, Reg. Bl. Nr. 6, als bald näher vertraut zu machen, die Bestimmungen dieser Verfügung in den Gemeinden zu publicieren, und den Gewerbetreibenden, welche Handel mit Sprengstoffen treiben, ein Exemplar der Nr. 6 des Reg. Blattes von 1894 zu behändigen.

Die Polizeibediensteten und Lokalfuerschau sind genau zu instruieren und anzuweisen, sorgfältig über die Beobachtung der Vorschriften dieser Verfügung zu wachen.

Die vorbezeichnete Verfügung tritt am 1. April 1894 in Kraft.

Den 20. März 1894.

K. Oberamt. Vogt.

Die abgehaltene Kollaboraturprüfung haben u. a. erstanden: David Graf, Schullehrer in Freudentadt, Johann Georg Knecht, Hilfslehrer in Calmbach.

Die Schulkasse in Königsdorff, Bez. Heidenheim-Königsbrunn, wurde dem Schullehrer Krennter in Winderbach (Nagold) übertragen.

Die Wahl des Bauern und Gemeinderats Johann Georg Strodlinger in Königsdorff (Nagold) zum Schultheißen dieser Gemeinde wurde bestätigt.

Die Wahl des approbierten Arztes Dr. C. v. Forster aus Altdorf, zur Zeit in Passau, zum Stadt- und Armenarzt von Hatterbach ist bestätigt worden.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Altensteig, 20. März. Gestern nachm. von 4-7 Uhr war hier Prüfung der gewerbl. Fortbildungsschule und damit auch Schluß derselben. Die Prüfung hielt Hr. Stadtpfarrer Hetterich, anwesend waren der Gewerbevereinsvorstand, der Kassier des Gewerbevereins und 2 Gemeinderäte. Geprüft wurde in Aufsatz, Rechnen, Buchführung, Geometrie, Schönschreiben und Geschichte. Besucht wurde die jüngere Klasse von 11, die ältere von 17 Schülern. Bei der Prüfung war deutlich zu erkennen, daß die jungen Leute doch manches lernen, was sie im späteren praktischen Leben gut brauchen können.

Herrenberg, 19. März. Am 15. ds. Mts. fand die Schlußprüfung des Winterkurses der hies. Haushaltungsschule mit 18 Zöglingen statt. Dieselbe lieferte ein sehr günstiges Resultat. Die Ausstellung

der Industriearbeiten war sehr hübsch und reichhaltig, es war alles vertreten vom Strumpf bis zum Frauenkleid und bis zur feinen Bunstikerei. Zum Schluß sprach der Vorstand, Oberamtmann Bölder, Worte der Befriedigung und Anerkennung über das Ergebnis der Prüfung aus und hob hervor, von welcher großer Bedeutung eine tüchtige hauswirtschaftliche Bildung der Mädchen sei und wie gerade der Haushalt durch ein wirtschaftlich tüchtig ausgebildetes Mädchen eine Stätte der Ordnung und der zufriedenen Häuslichkeit werden könne. Am 16. April beginnt der Sommerkurs. Diese Anstalt sei allen Eltern, welche ihren Töchtern eine tüchtige, praktische Ausbildung geben wollen, bestens empfohlen.

Höfen (Neuenbürg.) Am 14. d. M. morgens früh hatte der Bäcker Sprenger mit seiner Ehefrau Streit, bei welchem diese aus einem sechs-läufigen Revolver einen Schuß in die Brust erhielt, welcher die Lunge durchbohrte. Die Frau wurde im Bette liegend angetroffen und behauptete, sie habe sich selbst geschossen; der Ehemann bestritt dies zunächst, es wurde aber ermittelt, daß er einem Zeugen erzählt habe, er habe seine Frau geschossen. Er wurde darauf verhaftet. Bis jetzt lebt die Frau noch.

Stuttgart, 17. März. Nach dem soeben erschienenen Bericht des Handelsvereins nähren sich in Württemberg 22000 Familien durch das Hausiergewerbe. Es kommt also in Württemberg auf 90 Einwohner ein Hausierer oder auf 20 Familien eine Hausiererfamilie. Bayern, das doch viermal größer als Württemberg, hat wohl zufolge der hohen Steuerlasten nur 20000 Hausierer. Natürlich finden die württembergischen Hausierer bei uns allein nicht ihr Brot. Man denke hier nur an die Eninger und Gönninger Samenhändler, die mit ihren Zwerchsäcken ganz Europa bereisen. Die gegenwärtige Notlage des Handels läßt begreiflicherweise die Konkurrenz der Hausierer um so mehr empfinden.

Stuttgart, 17. März. Als neues Versicherungsinstitut ist eine hiesige Hutfabrik aufgetreten, welche dem Publikum „Versicherungshüte“ anpreist. Wer einen solchen Versicherungshut trägt, ist für Unfälle auf der Eisenbahn mit circa 2000 M. versichert. Der Versicherungsschlot soll sehr viele Abnehmer finden.

Stuttgart, 18. März. Die Zahl der streikenden Schneidergesellen beläuft sich auf ca. 350. Das Wetter ist den Streikenden sehr ungünstig, da

das Frühjahrsgeschäft infolge der kalten Witterung völlig stagniert. Die Stimmung unter den Streikenden ist, wie sich bei der Kürze der Bewegung denken läßt, noch eine zuversichtliche; meinte doch in der letzten Streikerversammlung ein Redner, die Streikenden können „den Meistern noch Geld pumpen.“ (?) Der Schneefall im Riesengebirge dauert jetzt schon über 60 Stunden; der Schnee liegt durchweg 1 Meter hoch.

Berlin, 17. März. Der nahe bevorstehende Geburtstag des Fürsten Bismarck wird, wie aus den verschiedensten Gegenden berichtet wird, in diesem Jahr mit ganz besonderer Wärme gefeiert werden, hauptsächlich im Hinblick auf die dem Volksgemüt so wohlthuende Veröhnung zwischen dem Kaiser und dem Altreichskanzler. In Berlin wird der Allgem. deutsche Verband am 31. März einen großen Festkommerz begeben.

Berlin, 18. März. Die Feier des 18. März ist bis jetzt (abends) vollständig ruhig verlaufen. Die Gräber der Märzgefallenen wurden bei dem schönen Wetter von Hunderttausenden besucht. Die Zahl der Kränze war außerordentlich groß. Die roten Schleifen trugen die üblichen Widmungen. Die Polizei schnitt mehrere der Widmungen ab. Die vielen Versammlungen waren nur mäßig besucht; alle verliefen ruhig, auch die anarchistischen.

Berlin, 19. März. Am 1. April tritt die neue Bestimmung des Strafgesetzbuches in Kraft, wornach solche Familienväter strafrechtlich verfolgt werden können, welche in der Lage sind, ihren Angehörigen den nötigen Unterhalt zu gewähren, dieses aber nicht thun und ihre Familien der Armenverwaltung zur Last fallen lassen.

Berlin, 20. März. Der Kaiser ist heute vormittag nach Abbazia abgereist.

Berlin, 20. März. Die Auswechslung der Ratifikationen zu dem russischen Handelsvertrag fand heute vormittag im Auswärtigen Amt durch den Staatssekretär Frhr. v. Marischall und den Botschafter Grafen Schuwaloff statt. Der Vertrag tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Siehe Schwäbischer Landwirt Nr. 6.

Redaktion, Druck und Verlag von G. B. Kaiser'schen Buchhandlung (Emil Kaiser) Nagold.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

Revier Nagold.

Holz-Verkauf

Donnerstag den 29. März, aus Schloßberg, Abt. Dachsbau und Scheidholz aus Schloßberg:

196 St. Langholz mit 63 Fm. III. bis V. Kl., 5 St. Sägholz mit 1 Fm. III. Kl., 7 St. sichte Bau-stangen I. Kl., 30 St. hagenbuchene Wagnerstangen; Nadelholz: Am. 2 Koller, 2 Prügel, 48 Anbruch; Wellen: 30 eichene, 335 buchene u. 270 Nadelholz.

Zusammenkunft zum Verkauf der Stangen und des Brennholzes um 1 Uhr auf dem Schloßberg bei der schönen Eiche, des Stammholzes um 3 Uhr im „Schwanen“ in Nagold.

Oberjettingen.

Holz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 28. d. Mts., von morgens 10 Uhr an, werden im hiesigen Gemeindevald Lehlshau 46 St. Eichen u. Birken, 100 St. Wagnerstangen, 50 St. Eggenläufer u. eichene Stumpfen verkauft. Zusammenkunft im Schlag.

Nach diesem, mittags 12 Uhr, verkauft die Gemeinde bei Bierbr. Böß „J. Traube“ aus dem Gemeindevald Bahl, Unterjettinger Markung, 100 Fm. Stammholz von II. bis V. Kl. Das Holz ist in Lose eingeteilt und wird nach Prozent verkauft.

Gemeinderat.

Altensteig Stadt.

Verkauf eines Rotgerbereianwesens.

In der Konkursache gegen

Johannes Welser, Rotgerber in Altensteig,

kommt die in der Masse vorhandene Liegenschaft und zwar:

Gebäude Nr. 72 die Hälfte an:

1 ar 77 qm Wohnhaus,

— 07 qm Backofen,

2 ar 12 qm Hofraum,

3 ar 96 qm einem zweistöckigen Wohnhaus mit Stockmauer und eingerichteter Rotgerberei, welche letztere besteht in: zweihälftigen Werkstätten, 1 Zurichtstube, 6 Gruben, 6 Farben samt 1 Reischer und 1 Voh-läsständler mit Ziegeldach;

P.-Nr. 76 2 — 11 qm Dungelege beim Haus,

gemeinderätl. Anschlag zusammen — 7000 //

Nr. 72c — 37 qm ein einst. Schuppen auf Freiposten hinter dem Wohnhaus am Mühlkanal, Siebeldreieck mit Brettern vertäfel.

Anschlag 400 //

Geb.-Nr. 264 1/2tel an 1 ar 85 qm einer zweistöck. Scheuer mit Hofraum und Anbau, (der Rotgerbereigenossenschaftscheuer)

Anschlag 600 //

P.-Nr. 959/1 und 960 1 ar 72 qm Gemüsegarten und Gartenhaus am Wallenweg,

Anschlag 250 //

P.-Nr. 961/1 — 57 qm Gemüsegarten daselbst,

Anschlag 100 //

am **Dienstag** den 27. d. Mts., nachm. 3 Uhr, auf dem Rathaus zu Altensteig im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und sind Liebhaber, auswärtige mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen neuestens Datums versehen, eingeladen.

An dem Kaufschilling ist 1/2tel baar, der Rest in 3 gleichen Jahreszielen, Lichtmeß 1895, 1896 und 1897, zu entrichten.

Zu jeder Auskunft ist gerne bereit

Nagold, den 13. März 1894.

der Konkursverwalter:
Amtsgerichtschreiber Heckmann.

Walddorf, O. Nagold.

Langholz- u. Stangenverkauf.

Aus dem Gemeindevald Brand kommen am

Samstag den 24. März,

von nachm. 1 Uhr an,

auf hiesigem Rathaus zum Verkauf: 321 St. Langholz, geeignet zu Bauholz, mit 155,31 Fm., 318 Stück Derbstangen über 13 Mtr. lang, 37 St. 11-13 Mtr. lang, 130 Stück 9-11 Mtr. lang, 200 St. 7-9 Mtr. lang, 150 St. 6-7 Mtr. lang. Die Abfuhr ist günstig. Liebhaber sind eingeladen.

Gemeinderat.

Schielingen.

Jagd-Verpachtung.

Die hies. Gemeindejagd wird am Mittwoch den 28. März d. J., nachm. 1 Uhr, auf die 3 Jahre 1. April 1894-97 verpachtet, wozu Liebhaber einladet der Gemeinderat.

Nagold.

Ga. 25 Ctr.

Kartoffeln

hat zu verkaufen

G. Maier, Schweiner.

Kauf's unübertroffener

Universal Kitt

hältet alles Zerbrochene Zu haben bei
Jal. Walz, Handl. in Wildberg.



Oberamtsstadt Nagold.

Bau-Alford.

Zur Erbauung eines neuen 2^{1/2}-stöckigen Wohnhauses veranlaßt der Unterzeichnete im Wege der schriftlichen Submission nachstehende beschriebene Bauarbeiten:

- 1) Maurer- u. Seinhauerarbeit 4000 „
- 2) Gipfelerarbeit 550 „
- 3) Schreinerarbeit 950 „
- 4) Glaserarbeit 320 „
- 5) Anstricharbeit 300 „

Die Alford-Verhandlung findet am **Montag, den 26. März, nachm. 4 Uhr,** im Gasthaus zum „Hirsch“ hier statt, wozu Liebhaber zur Einreichung ihrer in Prozenten der Ueberschlagssumme ausdrückenden Offerte eingeladen werden.

Zeichnungen, Ueberschlag und Alfordbedingungen liegen im Gasthaus zum „Hirsch“ hier zur Einsicht auf. Nagold, den 21. März 1894.

Johann Brezing, Schmiedm.

Nagold.

Dunggabeln, Schaufeln, Spaten, Gartenhäule u. Gartenrechen

bringt in empfehlende Erinnerung **Gustav Heller.**

Nagold.

Das Putzgeschäft von Marie Eitel,

Calwerstraße, empfiehlt sich besonders im Garnieren aller Art Güte bestens.

Nagold.

Wegen Anschaffung einer neuen Wage setze ich meine **Fisch- & Balkenwage** um billigen Preis dem Verlaufe aus. **Herm. Brintzinger,** vormals Chr. Bucher.

Nagold.

Saattartoffel-Empfehlung.

Frühe gelbe 9 Wochen, frühe blaue Berliner, mittelfrühe Bisquit, sowie circa 60 Str. späte, welche ich in beliebiger Quantität abgebe. **Chr. Raaf,** Kleiderhdlg.

Wildberg.

Am **Ostermontag** den 26. März, mittags 1 Uhr, verkaufe ich circa 16 Str. sehr gutes **Heu & Dehnd** und 24 Bund **Haberstroh.**

Ferner empfehle ich meine neu angekommene **Tapeten-Musterkarte**

zur fleißigen Benützung. **Foener** übernehme ich wie immer auf die alt berühmte **Bleiche Weil der Stadt** u. **Nürtingen** zur pünktlichen Besorgung Tuch, Garn u. Faden. **Jakob Walz.**

Für **Rettung von Trunksucht!** verfenbet. Anweisung nach 17-jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, keine Berufshörung, unter Garantie. Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: Privatankalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.

Seminar Nagold.

Konzert.

Mittwoch, 28. März, abends 5 Uhr, ist im Festsaal ein **Konzert,** zu dem jedermann freundlich eingeladen wird.

K. Rektorat.

Altensteig Stadt.

Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

In der Konkursache des **Johannes Kalmbach,** Wäders und Ochsenwirts dahier, bringe ich die in Nr. 31 dieses Blattes speziell beschriebene Liegenschaft am nächsten **Dienstag den 27. März d. Js., vorm. 10 Uhr,** auf dem hiesigen Rathaus unter Leitung der Ratschreiberei im wiederholten öffentlichen Aufsteig aus freier Hand zum Verkauf, wozu Kaufs Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei einem annehmbaren Erlös der Zuschlag sofort erteilt wird. Den 19. März 1894.

Konkursverwalter
Gerichtsnotar Dengler.

Rohrdorf.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Ostermontag den 26. März**

im Gasthaus „Ochsen“ hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Ernst Bräuning,
Schreiner,
Sohn des † Joh. Bräuning,
Tuchmachers.

Louise Schwenk,
Tochter des Joh. Schwenk,
Secklers in Pfalzgrafenweiler.

Damen-Confektion.

Neuheiten für die Frühjahrsaison.

Mantelets, Caps,	Regenmäntel,
Kragen,	Radmäntel,
Jaquetts, schwarz u. farbig,	Kindermäntel.

Auswahlsendung bereitwilligst nach Mass u. Preisangabe.

Marie Martin, Nagold,
Haiterbacherstrasse.

Nagold.

Damen-Sonnenschirme

in den neuesten Dessins und Farben empfiehlt in schöner Auswahl billigt

Jakob Luz.



Haiterbach.

Auf bevorstehende Confirmation empfehle ich:

Schwarz Tuch, Halbtuch u. Bukskin,
sowie **Cachemir, Unterrockstoffe, fertige Schürze**
u. **Hemden, seid. Chälchen etc.** in hübscher Auswahl.
Friedr. Schittenhelm.

Nagold.

Optische Waren

wie:

Brillen, Zwickel, Luppen, Fernrohre,
Feldstecher, Barometer u. Thermometer,
Wein-, Bier-, Branntwein- u. Spirituswagen,
Milch- und Laugenwagen, Wasserwagen



empfiehlt in sehr großer Auswahl

G. Kläger, Uhrmacher.

Nagold.

Haus-Verkauf.

Chr. Lehre, Holzmacher, verkauft seine Hälfte an dem zweistöckigen Wohnhaus im Stadtgraben und kann jeden Tag ein Kauf mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden.

Chr. Lehre, Käbler.

Ca. 15 Str. gute

Kartoffeln

hat noch abzugeben der Obige.

Nagold.

Unterzeichneter hat ca. 25—30 Ztr.

Heu (Kleejutter),

ca. 20 Ztr. Stroh

sowie 20 Ztr. Rüben

zu verkaufen. **G. F. Harr.**

Wildberg.

Circa 50—60 Str.

Gerste

hat zu verkaufen **G. Widmaier**

3. Mittelmühle.

Einen kräftigen Jungen

nimmt in die Lehre der Obige.

Neu!



Zauber-Cigarren-Spitze.

Der Rauch zaubert reizendes Silber hervor. Ausverkauf für jeden Raucher. Ein Packet zu 10 Cigaretten in 1/2 Pf. 1.25. Jede Cigarette enthält ein kleines Geschenk. Gegen Einzahlung von 20 Pf. frankierte Zulassung überalbin oder Nachnahme unentgeltlich. (Briefmarken in Zahlung) Im August 20. Rabatt. Wiederverkaufserlaubnis. **L. Fabian, St. Ludwig (Elsass).**

Nagold.

Ein **Bursche** von 17—20 Jahren, der mit einem Pferd umzugehen versteht, findet bis 1. April

Stelle.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Salus-Bonbons

sind das wirksamste Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Störungen der Verdauung etc.** Zu haben in Beuteln à 25 und 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Pf. bei: **Conditor F. Lang, Apoth. Schmid, Jaf. Grüninger.**

Wicht- u. Rheumatismskrankheiten sei hiermit der in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannte *** Anker-Pain-Expeller *** in empfehlende Erinnerung gebracht. Dies vollständige Hausmittel ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung bekannt und bei Allen, die es gebraucht haben, sehr beliebt, sobald es keiner besondern Empfehlung mehr bedarf. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche zu haben in den meisten Apotheken. Man achte aber auf die Fabrikmarke „Anker“, denn nur die mit einem roten Anker versehenen Flaschen sind echt.



! Wichtig für Jedermann!

Gegen alte **Wollschaden** aller Art liefern moderne haltbare Kleider, Unterrock- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche etc. sowie **Buckskin, blan Cheviot u. Loden.** — Anerkannt billig. — Muster sofort frei. **Gebr. Cohn, Ballenstedt a. S. Nr. 81.**



Nagold.
Danksagung.
Die Krankheit und das unerwartet schnelle Hinscheiden unseres lieben Kindes **Mina** ließen uns so viele Teilnahme empfinden, daß wir hiefür sowohl als auch für die vielen Blumenpenden hiemit unsern innigsten Dank aussprechen.
Bärenwiel **Stähle**
u. Frau.

Nagold.
Zwiebel
empfiehlt **Gustav Heller.**

Nagold.
Cravatten, Kragen & Manchetten
empfiehlt in reicher Auswahl **Carl Rapp.**

Das photograph. Atelier
von **C. Holländer**
in Nagold
empfiehlt sich zur Aufnahme von Portraits und Gruppen in allen Formaten bestens. Alle Tage geöffnet.

Nagold.
Modelhüte.
Den geehrten Damen zur Nachricht, daß von heute an dieselben in meiner Wohnung aufgestellt sind.
M. Martin, Buchgeschäft.

Nagold.
Der Unterzeichnete erlaubt sich sein großes Lager in
Herren- u. Knabenhüten
in allen Genres in empfehlende Erinnerung zu bringen. Billigste Preise.
Konfirmantenhüte
schon von 1. 40 \$ an.
Friedrich Klaiss,
Hut- u. Kleiderhdlg. im Engel.

Nagold.
Ueber die Feiertage empfiehlt
englisches Wasthammelfleisch,
prima Qualität,
Seeger, Metzger.

Nagold.
Alle Sorten
Ostereierfarben
zu haben bei
Apotheker **Schmid.**

Wartb.
Unterzeichneter verkauft sein mitten im Dorf stehendes
Wohnhaus,
welches sich zu einem Geschäft sowie zu einem Kaufladen oder Mehlhandel eignet. Aufschlag 1100 Mark. Der Kauf kann täglich mit mir abgeschlossen werden.
Alt Friedrich Hartmann.

500 Bl., mer d. Hermanns Johannmüller nicht schneem. Zähne, jemals Zahnschmerz bekommt. Echt b. H. Gaus.

Nagold.
Bergebung von Banarbeiten.
Die bei Erbauung meines Wohnhauses mit massiven Umfassungswänden vorkommenden Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Cement-Arbeiten sollen im Wege schriftlicher Submission in Alford vergeben werden.
Tüchtige Unternehmer werden eingeladen, von den bei mir vom Donnerstag den 22. d. Mts. an ausliegenden Plänen, Kostenvoranschlag und Bedingungen Einsicht zu nehmen und schriftliche Angebote bis spätestens
Samstag den 24. d. Mts., nachm. 6 Uhr,
bei mir einzureichen.
Eugen Schiler.

Zu recht zahlreichem Besuche meiner
Ausstellung in Osterhasen & -Eiern,
Eierfarben etc.
gestatte mir höfl. einzuladen.
Nagold. H. Lang, Conditor.

Ewigen u. dreiblättrigen Klee samen, Weiß- oder Steinkleesamen, Schweden- oder Bastardklee samen, Saatwicken, Esparsette, Grassamen und Grassmischung empfiehlt in frischer, keimfähiger Ware
Friedr. Schmid, Nagold.

Nagold.
Ostern- u. Konfirmationsgeschenke:
Handschuhe in Glace, Seide und Baumwolle, Trikottailen, schwarze, glatt und verziert, Kinderkleidchen u. Kittelchen, Damen- u. Kinderschürze, Frauen- u. Kinderstrümpfe, Rüschen, Paspoils, Garben, Cavaliers, Jabelts, seidene Tüchle u. Spitzenkrägen, weiße u. farbige Taschentücher, Kragen, Manschetten u. Cravatten, Kinderhütchen u. Mützen, Corsets u. Corsetschoner, Portemonnais u. Cigarrenetuis, Regen- u. Sonnenschirme, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Herm. Brintzinger,
vorm. Chr. Bucher.

Der Ausverkauf dauert noch diese Woche.
Nagold.
Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.
Wegen Abreise verkaufe ich mein ganzes Warenlager, bestehend in Resten von Samt, Wollmousselin, Cretonne, Tisch- u. Vorhängen, Sophaüberzügen, Baumwollflanell, Hemdenflanell, auch fertigen Schürzen, Kinderröckchen, Unterröcken u. Seltjacken.
Hauptsächlich mache ich auch auf meine schönen Cachemirreste, zu ganzen Kleidern reichend, aufmerksam sowie Futterreste aller Art, alles zu äußerst billigen Preisen.
Lina Gutekunst.

Nagold.
Ewigen u. dreiblättrigen Klee samen, Inkarntklee- u. Weiskleesamen, Königsberger Saatwicken, Grassamen, Saat Erbsen, und Saat-Linsen
empfiehlt in nur bester, keimfähiger Ware bei billigt gestellten Preisen
Gustav Heller.

Haiterbach.
Zur Saat empfehle ich:
Ewigen u. dreiblättrigen Klee samen, Weisklee, Zetkerklee, Wicken, Esparsette, u. Grassamen
in schöner, keimfähiger Ware.
Friedr. Schittenhelm.

Calw.
Aufführung
der Passionsmusik von E. Bach am Karfreitag, abends 5 1/2 Uhr, in der Stadtkirche. Eintrittskarten à 30 \$ beim Metzger.
Hiezu wird freundlich eingeladen vom **Kirchengesangsverein.**

Nagold.
Ein Krautland oder Gärtle
wird zu kaufen gesucht. Näheres durch die Redaktion.

Nagold.
10-12 Str.
Hen u. Dehnd
hat zu verkaufen
Chr. Harr, Seifenfieder,
b. d. Post.

Schietingen.
Ein schönes
Grabdenkmal,
woran ein Engel mit ausgebreiteten Flügeln, mit der rechten Hand gen Himmel deutend, in der linken Hand einen Lorbeerkranz haltend, steht, hat billig zu verkaufen
Albert Gutekunst,
Steinhauer.

Jfelshausen.
Ein Paar starke
Läufer Schweine
hat zu verkaufen
Pfeifer, Schuhmacher.

Nagold.
Ein wohlversogener
Junge
kann eintreten bei
Christoph Gänther,
Schneidermeister.

Nagold.
Auf Georgii suche ein ehrliches
Dienstmädchen,
womöglich nicht unter 17 Jahre alt, das Liebe zu Kindern hat u. in Haushaltsgeschäften nicht unerfahren ist.
Berta Schable.

Nagold.
Ein jüngeres
Mädchen
findet gute Stelle auf Georgii bei
A. Frohmaner, Bäcker.

Nagold.
Ein solides, in der Küche und Haushaltung erfahrenes
Mädchen
wird auf Georgii gesucht.
Luise Lutz.

Nagold. Evang. Gottesdienste.
Gründonnerstag 22. März 9 1/2 Uhr Vorbereitungs predigt; Karfreitag 9 1/2 Uhr Predigt und Abendmahl, 2 Uhr Vorbereitungs predigt. Ostersfest 9 1/2 Uhr Predigt u. Abendmahl, 2 Uhr Predigt; Ostermontag 9 1/2 Uhr Predigt.

Gestorben:
Den 19. März: Pauline, Kind des Wilhelm Mayer, Rosgerbers, 2 Jahr, 8 Mt. alt; den 20. März: Marie Philippine, Kind des Friedrich Raaf, Totengräbers, 4 Jahr, 1 Mt. alt; Beerd. den 22. März, nachm. 2 Uhr; den 21. März: Pauline, Kind des Karl Hermann, Tuchmachermeisters, 7 Jahr 24 Tag alt. Beerd. den 22. März, nachm. 4 Uhr, mit Begleitung.